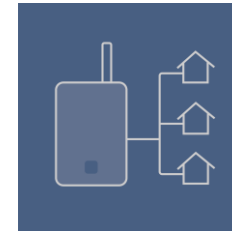
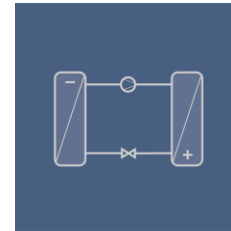
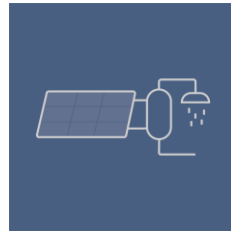
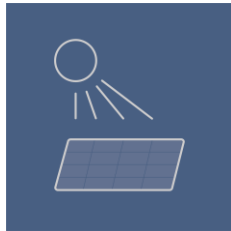
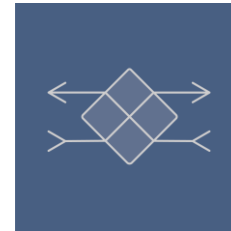
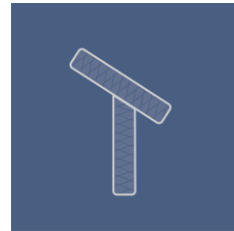
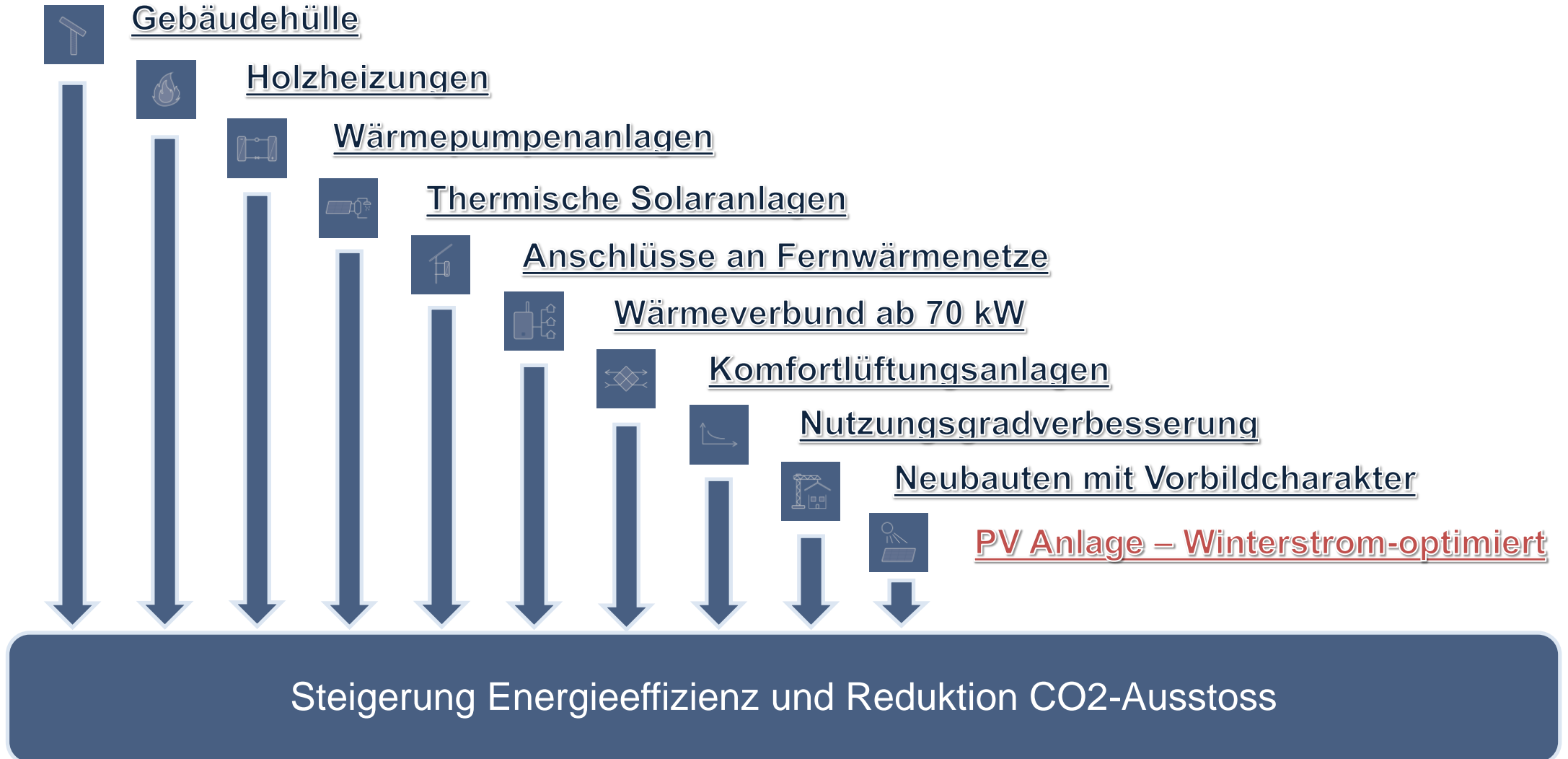
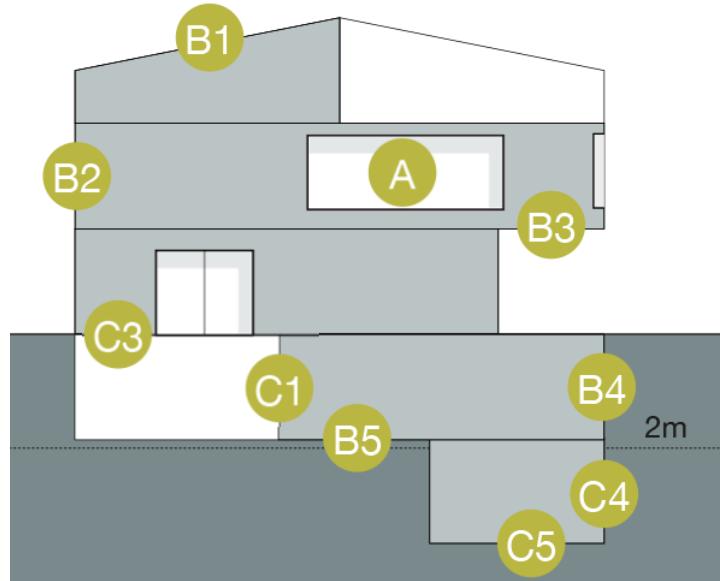


Energieförderprogramm







- Beheizte Gebäude, vor 2000 bewilligt
- GEAK Plus ab 10'000.-
- max. CHF 200'000.- inkl. Bonus
- Förderzusage vor Baubeginn



Bauteile	[CHF]	U-Wert [W/m ² K]
A Fenster in Kombination, U _G , Abstandhalter ≠ ALU	30.-/m ²	0.7
B Wand, Dach, Boden gegen Aussenklima	60.-/m ²	0.2
C Wand, Decke, Boden gegen unbeheizt	20.-/m ²	0.25



Gesamtsanierungsbonus



- Alle Bauteile über Terrain, $\geq 90\%$
- max. CHF 200'000.- inkl. Gebäudehülle
- Förderzusage vor Baubeginn



Bauteile	Gebäudehülle [CHF]	Gesamtsanierungs- bonus [CHF]
Wand, Fenster, Dach, Boden gegen Aussenklima	60.-/m ²	+ 60.-/m ²



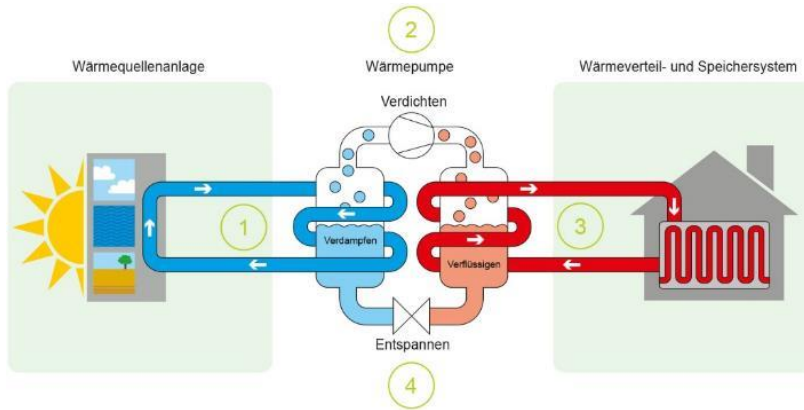
- Ersatz von Öl-, Gas-, Elektroheizung
- Hauptheizsystem mind. 5 jähriges Haus
- max. CHF 200'000.-
- Förderzusage vor Installationsbeginn



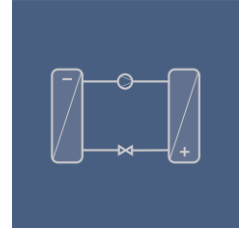
Beitragsbemessung	bis 250m ² EBF [CHF]	ab 250m ² EBF [CHF]
Stückholz- oder Pelletfeuerungen mit Tagesbehälter	5000.-	5000.-
Automatische Holzheizungen	5000.-	20.-/m ²
Erstinstallation Wärmeverteilsystem	5000.-	20.-/m ²



Wärmepumpenheizungen



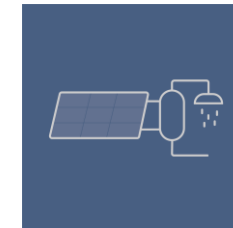
- Ersatz von Öl-, Gas-, Elektroheizung
- Hauptheizsystem
- mind. 5 jähriges Haus
- WP-System Modul bis 15 kW
- Wärmepumpen-Gütesiegel ab 15 kW
- max. CHF 200'000.-
- Förderzusage vor Installationsbeginn



Wärmepumpentypen	bis 250m ² EBF [CHF]	ab 250m ² EBF [CHF]
Luft-Wasser (Jahresmitteltemperatur $\geq 7.3^\circ$)	3500.-	14.-/m ²
Sole-Wasser / Wasser-Wasser	6250.-	25.-/m ²
Erstinstallation Wärmeverteilsystem	5000.-	20.-/m ²



Thermische Solaranlage

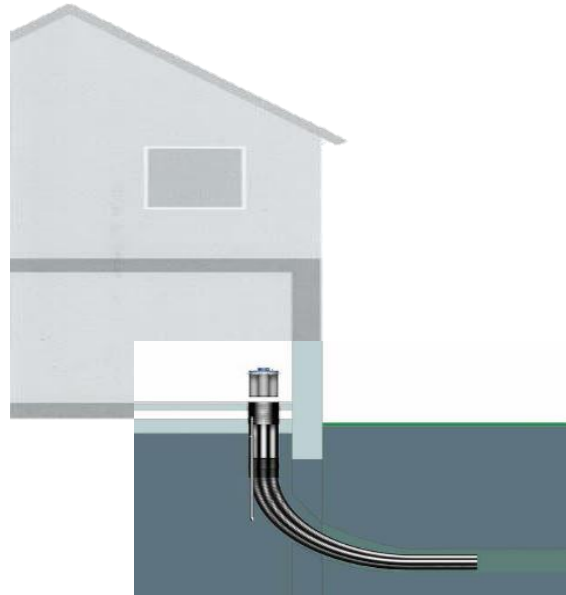


- mind. 5 jähriges Haus
- mind. 2 kW Nennleistung
- Neuanlage oder Erweiterung
- min. CHF 3'000.-
- max. CHF 50'000.-
- Förderzusage vor Installationsbeginn
- Nur Kollektoren auf www.kollektorliste.ch

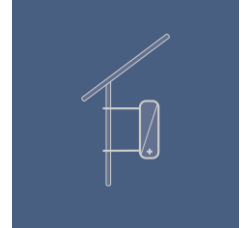
Beitragszusammensetzung	[CHF]
Sockelbeitrag	2'000.-
Leistungsbeitrag (2 kW \approx 4m ²)	500.-/kW



Anschlüsse an Fernwärmenetze



- Ersatz von Öl-, Gas-, Elektroheizung
- Hauptheizsystem
- mind. 5 jähriges Haus
- max. CHF 200'000.-
- Anschluss an bestehendes Netz
- Förderzusage vor Installationsbeginn



Beitragszusammensetzung	bis 250m ² EBF [CHF]	ab 250m ² EBF [CHF]
Anschluss an bestehendes Netz	5000.-	20.-/m ²
Erstinstallation Wärmeverteilsystem	5000.-	20.-/m ²



Wärmeverbund ab 70 kW



- Bemessung über EBF der Bezüger
- Ersatz von Öl-, Gas-, Elektroheizung
- mind. 5 jährige Gebäude
- Erzeugung und Netz je
- max. CHF 200'000.-
- Förderzusage vor Baubeginn



Beitragsbemessung	pro angeschlossener EBF [CHF]
Neubau/Erweiterung Wärmeerzeuger	20.-/m ²
Neubau/Erweiterung Wärmenetze	20.-/m ²



- mind. 5 jähriges Haus mit Wohnnutzung
- Erstinstallation
- mit WRG
- max. CHF 100'000.-
- Förderzusage vor Installationsbeginn



Beitragsbemessung	pro Wohneinheit [CHF]
Komfortlüftung	5000.-



Nutzungsgradverbesserung



- gewerblicher oder industrieller Prozess
- mind. 25 % Energieeffizienz
- Förderzusage vor Baubeginn
- Vergütung Projektbezogen



[CHF]

Projektbezogene Bemessung

max. 100'000.-



Neubauten mit Vorbildcharakter



- Minergie-P Zertifikat
- Förderzusage vor Baubeginn
- max. 100'000.-

Kategorien	pro m ² EBF [CHF]
Einfamilienhaus	75.-/m ²
Mehrfamilienhaus	40.-/m ²
Nicht Wohnbau	30.-/m ²



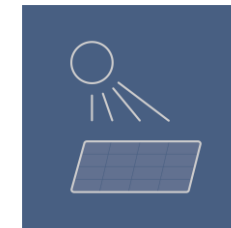
Förderbedingungen

Beitragsberechtigt sind Photovoltaikanlagen auf Bauten und Infrastrukturanlagen.

Massgebend für die Förderberechtigung sind:

- Globalstrahlung > 1250 kWh/m²*a (gemäss [Potenzialkarte](#))
- Neigungswinkel zwischen 60° und 90°
- Exposition zwischen O – S – W.

NEU



Neu auch:
Steuerabzug berechtigt

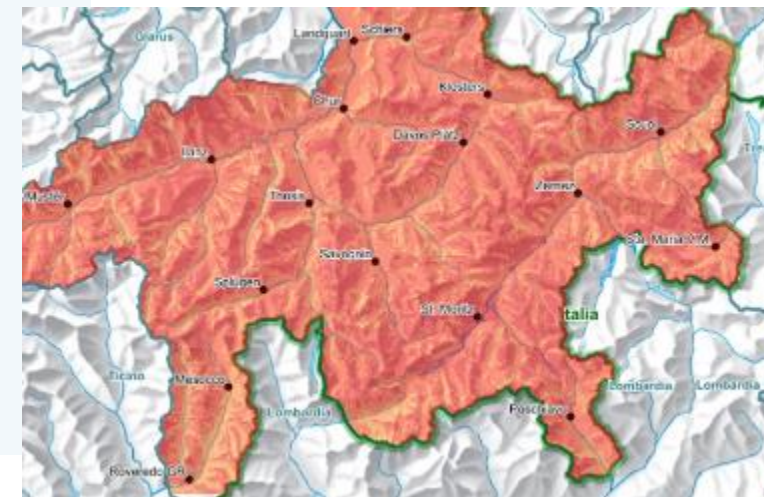
Beitragsbemessung

Der Beitrag wird über die installierte Anlagenleistung in Kilowatt-peak folgend bemessen:

Leistungsbeitrag: CHF 300 / kWp

Minimalbeitrag CHF 900

Maximalbeitrag CHF 200 000





Steigerung Energieeffizienz und Reduktion CO2-Ausstoss



Förderprogramme



Vorgehen und Ablauf eines Fördergesuches:



Fördermassnahmen im Überblick

- [Förderflyer](#)

Gebäudehülle

Der Kanton Graubünden kann Beiträge für Massnahmen an bestehenden Bauten gewähren, wenn damit ein kleinerer Energiebedarf erzielt wird, als die energetischen Anforderungen verlangen. Förderbeiträge für die Sanierung der Gebäudehülle können innerhalb folgender Förderprogramme ausgerichtet werden:

- [Teil- und Gesamtsanierungen](#)

Haustechnische Anlagen

Werden in bestehenden Bauten Anlagen zur Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Energieträgern installiert oder Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz getroffen, kann sich der Kanton an den Kosten beteiligen. Förderbeiträge für erneuerbare Energieträger können innerhalb folgender Förderprogramme ausgerichtet werden:

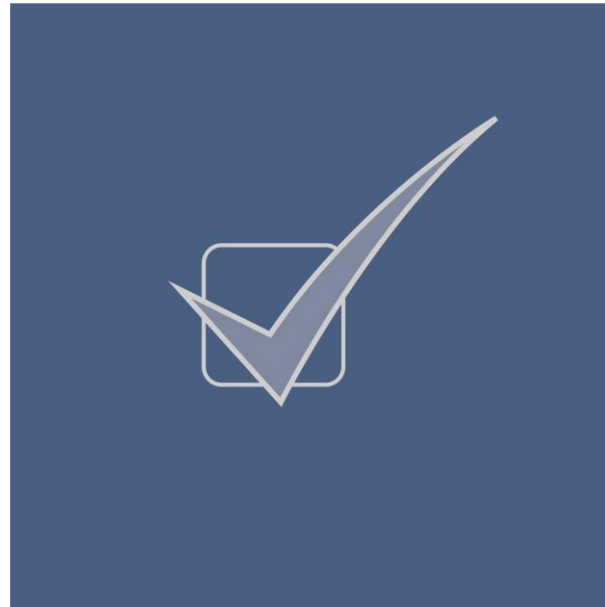
- [Holzheizungen](#)
- [Wärmepumpenanlagen](#)
 - [Formular Bestätigung an die Förderstelle](#)
 - [Ablauf für den Erhalt des Anlagenzertifikates Wärmepumpensystemmodul](#)

Luft-Wasser-Wärmepumpen werden an Standorten mit einer Jahresmitteltemperatur von mehr als 7,3°C gefördert. Eine Übersichtskarte finden Sie [hier](#).

- [Thermische Solaranlagen](#)

energie.gr.ch
energienachweis.gr.ch

Vollzug Private Kontrolle





Vollzug bei Gemeinden / Erhebung energetischen Daten

Art. 34 Abs. 1, Abs. 2 (neu), Abs. 3 (neu)

¹ Bei der Behandlung von Baugesuchen haben die Gemeinden namentlich folgende Aufgaben zu vollziehen:

c) **(geändert)** erheben der relevanten energetischen Daten zur Ermittlung des erwarteten Energiebedarfs und dessen Veränderung.

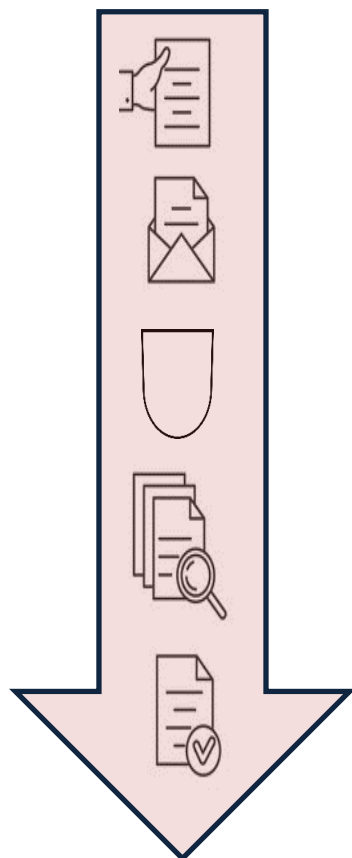
d) *Aufgehoben*

² Die Gemeinden vollziehen im Rahmen einer Meldepflicht die Bestimmungen zur erneuerbaren Wärme beim Ersatz des Wärmeerzeugers.

³ Die Gemeinden sind zuständig für die Durchführung von Verfahren nach dem 5. Titel dieses Gesetzes in kommunalen Angelegenheiten.



Ablauf des Vollzugs




Ablauf	Vollzug wie bisher	Neu: Ergänzung durch private Kontrolle
Einreichung Energiedossier		
Kommunales Baubewilligungsverfahren	Kontrolle Energiedossier durch die Gemeinde oder durch Dritte im Auftrag der Gemeinde.	Private Kontrolle durch akkreditierte Fachleute erfolgt vor Einreichung an die Gemeinde.
Baubewilligung durch die Gemeinde		
Baukontrolle durch die Gemeinde	Baukontrolle durch die Gemeinde	Administrativer Vollzug durch die Gemeinde. Stichproben sind ausreichend. Stichproben vor Ort auf der Baustelle durch, die Gemeinde Ausführungskontrolle durch privaten Kontrolleur
Bauabnahme durch die Gemeinde		

Vereinfachung für die Gemeinden beim Vollzug der energetischen Bauvorschriften

Wichtig beim Vollzug: kein Systemwechsel innerhalb des Projekts





 <p>EnFK Konferenz Kantonaler Energiefachstellen Conférence des services cantonaux de l'énergie Conférenza dei servizi cantonals dell'energia Conferenza dals posts spezialisads chantunals d'energia</p>	<p>EN-101a</p>	<p>Energienachweis Energiebedarf Standardlösungskombination</p>
---	-----------------------	--

Beilagen/Erläuterungen

Unterschriften

Name und Adresse
bzw. Firmenstempel

Sachbearbeiter/-in, Tel.:
Ort, Datum, Unterschrift:

<p>Nachweis erarbeitet durch:</p> <div style="background-color: #ffffcc; text-align: center; padding: 20px;"> <p>Kann jeder/e ausfüllen</p> </div>	<p>Nachweisprüfung/Private Kontrolle: Die Vollständigkeit und die Richtigkeit bescheinigt</p> <div style="background-color: #ffffcc; text-align: center; padding: 20px;"> <p>Unterzeichnet durch einen privaten Kontrolleur</p> </div> <p>Ausführungskontrolle: <input type="checkbox"/> gleiche Person oder:</p>
---	--

**der private Kontrolleur übernimmt die
Verantwortung, dass der Nachweis dem
Energiegesetz entspricht.**

**Die Ausführungskontrolle muss dann
durch einen privaten Kontrolleur erfolgen.**



Wie wird man privater Kontrolleur?



Wärmedämmung – Heizungsanlagen - Klima/Lüftungsanlagen – Beleuchtung

Eine Zulassung gilt nur für ein Fachgebiet. Es muss also für jedes Fachgebiet ein Antrag "Anmeldung" erfolgen!

Weitere Auskünfte zu den Zulassungsbedingungen: Sekretariat «Private Kontrolle» www.AWEL.zh

